

8.5 | MEHRWERT DURCH MEHRARBEIT

Unabhängig davon, ob das Training protokolliert, Tests oder Leistungsdiagnostiken durchgeführt werden, entstehen große Datenmengen, die – durch die sich immer noch rasant weiter entwickelnde Messtechnologie – immer noch größer werden (z. B. Sensortechnik). Schon von einem einzigen Ereignis, sei es Sprint, Wurf oder Sprung, lassen sich hunderte Daten ableiten (s. o., Tab. 8.14 bis 8.16), ähnlich ist es beim fortgesetzten Monitoring (Aufzeichnen) von körperbezogenen Werten wie Temperatur oder Herzfrequenz. Um so wichtiger ist eine zeitnahe systematische Verarbeitung und Auswertung der Daten. Z. T. übernehmen Algorithmen eine erste Sichtung und formulieren standardisierte Ableitungen, wie zuvor für die komplexe Leistungsdiagnostik angedeutet.

Soll aber ein nachhaltiger Mehrwert aus der Datenerhebung entstehend, müssen Trainer und Trainingswissenschaftler in einen regen Austausch treten und die Ergebnisse zeitnah hinsichtlich der Steuerung des konkreten Trainings auswerten. Dies gelingt am Ehesten, wenn für diese Kommunikation institutionelle Anlässe (TL, LD-Termine) geschaffen werden.